

Lieber Herr Professor!

Hier meldet sich ein alter Saftenwiler Kirchgänger! Kürzlich war ich (Sommerferien) bei Thurneysen zu Mittag und las ihm ~~xxxx~~ einen Artikel von mir vor, den inzwischen die Zeitschrift „DIE TAT“ von Eugen Diederichs (Red. Dr. Kuckhoff) angenommen hat. Wenn ich bei Thurneysens Freund ebenso Glück habe mit dem AusderTaufeHeben meiner Geisteskinder, so bin ich ein „gemachter“ Mann der Feder. Nach langen Jahren künstlerischer Arbeit aller Art bin ich nun endlich am Emporsteigen aus dem Dunkel der Anonymität und mische mich ganz mutig und nicht ohne Aufmerksamkeit zu erregen unter Die welche zur Zeit u. Stunde zu sprechen haben. Zwar sind grosse Folianten noch nicht heraus, aber Dickleibigkeit ist ja auch unmodern. Stets habe ich an Karl Barth'schem Wesen immer irgend eine unterbewusste Grundlage behalten. Und deswegen schicke ich Ihnen beiliegende Arbeit, um wieder einmal mit Ihnen in Konne\* zu kommen und vor allem Ihr strenges Urteil zu hören, wie Sie sich zu meiner Anführung der Bibel im Zusammenhange des modernen Themas „Körperrythmik u. sterbender vers“ stellen. Habe ich so darüber gesprochen, wie es sich für ein solches Unumstössliches gehört???

Zwar liegt das Thema von Ihren eigentlichen Wegen ab, Aber dennoch müssen Sie sich auch damit auseinandersetzen u. die Augen dorthin offen halten, wo augenblicklich unser profanes Leben wirklich fliesst u. zwar nicht nur äusserlich und „weltlich“ wie Ihr Theologen sagt, sondern ganz u. ernst!

Ich wohne hier bei der Schwester Ihrer ehemaligen Wirtin in Münster (Flottwell), die Excellenz v. Hofmann heisst. Hörte auf diesem Umweg von unsrem prächtigen Saftenwiler Pfeifenraucher u. Kanzelstürmer. Meine Frau wechselt grade ihr Engagement u. singt auch Konzerte. Hat sich sehr entwickelt, kleines Madelchen 4 Jahr, ist sehr intelligent u. Kunstbegabt. Spielt schon 4händig m. mir Kuckuck rufts aus dem Wald! Was machen Ihre Stöffelis u. die Frau pfarrer Geigerin? Viele Grüsse! Bin öfter bei Reinhold, der irgendwie vorwärts kommt. Uhlot sehe ich selten. - Ansonst schreib ich Dramen, Versbücher, an Romanen etc, immer unbeirrt weiter, teils irrend teils wahrhaftig u. wertvoll.

*Handwritten notes in the left margin:*  
Kommt in mir für meine Aufmerksamkeit  
Ich habe ja die ganze Zeit über  
mein Gehirn für den Kopf  
Müde sein  
Abwarten  
Ich habe ja die ganze Zeit über  
mein Gehirn für den Kopf  
Müde sein  
Abwarten  
Ich habe ja die ganze Zeit über  
mein Gehirn für den Kopf  
Müde sein  
Abwarten